

GRUBISO-Materialien für Ehrenamtliche in der Grundbildung

	Seite
1. Tipps	3
Als ehrenamtliche:r Lernbegleitende:r sollten Sie ...	3
Als ehrenamtliche:r Lernbegleitende:r müssen Sie nicht ...	4
2. Selbsterfahrung	5
Sütterlin: Ungewohnte Schriftzeichen entziffern und schreiben	5
Spiegelschrift: Leseflüssigkeit ist wichtig für das Textverständnis	7
3. Ideen für die Praxis	9
Silbenübungen selbst gestalten	9
Schwungübungen: Gut für die Feinmotorik	11
Anleitung zur Selbstkorrektur	13
Leseflüssigkeit trainieren	17
Texte in Einfacher Sprache	19
Texte selber schreiben: Kreative Ideen	21
4. Online-Lernmöglichkeiten und kostenfreie Materialien	23

Als ehrenamtliche:r Lernbegleitende:r sollten Sie ...

- ... den Lernprozess begleiten und dabei Wünsche und Ziele der Lernenden berücksichtigen: Was möchte die Person lernen? Was braucht sie für ihren Alltag?
- ... Arbeitsblätter oder Online-Lernangebote auswählen, bei der Bearbeitung begleiten, Regeln erklären und gemeinsam Fehler korrigieren bzw. Lernende bei der Selbstkorrektur anleiten.
- ... Alltagsmaterialien beim Lernen berücksichtigen.
- ... das Ausfüllen von Formularen und das Bearbeiten von Behördenpost üben (bei inhaltlichen Fragen weiter verweisen).
- ... zum Verfassen eigener Texte motivieren und diese gemeinsam korrigieren.
- ... lautes Lesen üben und Textverstehen trainieren.
- ... digitale Medien ausprobieren und bei der Nutzung des Internets anleiten.
- ... positiv bestärken und motivieren.
- ... sich über Möglichkeiten des Weiterlernens austauschen und informieren.

WENIGER ist mehr.
Ohne Druck lernen.

Auch kleine LERN-
FORTSCHRITTE sicht-
bar machen und loben.

ZEIT lassen!
Jede:r hat ein eigenes
Tempo beim Bearbeiten
der Aufgaben.



Als ehrenamtliche:r Lernbegleitende:r müssen Sie NICHT ...

- ... zu Terminen (z. B. zu Ämtern oder Ärzten) begleiten.
- ... außerhalb der vereinbarten Lernzeiten zur Verfügung stehen.
- ... für die Lernenden Anträge (Wohngeld, Arbeitslosengeld, Kindergeld u.a.) und/oder Verträge (z. B. Mobilfunkvertrag) stellvertretend ausfüllen.
- ... sozialpädagogische oder psychologisch-beratende Aufgaben übernehmen.
- ... pädagogischen Aufgaben nachkommen wie: Erstgespräch, Diagnostik, Verantwortlichkeit für konkrete Lernziele. Dies ist Aufgabe der hauptamtlichen Mitarbeitenden.



Sütterlin: Ungewohnte Schriftzeichen entziffern und schreiben

Lesen Sie den folgenden Text in Sütterlin-Schrift laut vor. Nehmen Sie – wenn nötig – das Alphabet unten zur Hilfe und entziffern Sie die Wörter. Versuchen Sie anschließend selbst, Ihren Namen oder einen Satz in Sütterlin zu verfassen.

Das Entziffern kann mitunter sehr mühevoll sein, wenn Ihnen die Schriftzeichen nicht vertraut sind. Das Schreiben der Buchstaben ist ungewohnt, vielleicht fühlen Sie sich sehr ungelenkt dabei. Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten sind oft in einer solchen Situation.



6,2 Millionen Erwachsene können in Deutschland nicht
ohne Hilfe lesen und schreiben. In Angeboten der
Grundbildung können sie helfen, weil sie viel lernen
nicht gelernt haben. Lesen und Schreiben öffnet Türen.
Es ist unverzichtbar im Alltag, macht fit für den Job und
ermöglicht Teilhaben am digitalen Angebot. Lesen und
Schreiben fördert ein gesünder Leben und stärkt Familien



a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
ä	ö	ü	Ä	Ö	Ü	ß	mm	nn	Endungs-s			

Lösung:

6,2 Millionen Menschen können in Deutschland nicht oder nur wenig lesen und schreiben. In Angeboten der Grundbildung können sie nachholen, was sie als Kinder nicht gelernt haben. Lesen und Schreiben öffnet Welten. Es ist unverzichtbar im Alltag, macht fit für den Job und ermöglicht Teilhabe an digitalen Angeboten. Lesen und Schreiben fördert ein gesundes Leben und stärkt Familien.

Wenn Sie lesen und schreiben können, dann können Sie sogar das Heir lesen. Menschen mit Les- und Schreibfertigkeiten können sich hingegen vieles nicht erschließen.



Spiegelschrift: Leseflüssigkeit ist wichtig für das Textverständnis

Wie fühlt es sich an, wenn man beim Lesen nur langsam vorankommt?

Machen Sie selbst den Test. Lesen Sie die beiden Texte in Partnerarbeit laut vor.

Lesen Sie von rechts nach links.

Stoppen Sie die Zeit. Sie sollten nicht länger als eine Minute für jeden Text (je knapp 100 Wörter) benötigen. Was fällt Ihnen auf? Wie haben Sie sich gefühlt?

A

80 bis 100
Wörter pro
Minute

Leichte Sprache macht das Leben von vielen Menschen leichter. Sie können selber entscheiden und mitbestimmen. Sie können bei vielem besser mitmachen. Sie können sich besser informieren und orientieren. Viele Menschen verstehen Texte so leichter. Leichte Sprache hat einfache Wörter, kurze Sätze und Bilder. - Für alte Menschen und Menschen mit Behinderung. - Für Menschen, die Deutsch lernen. - Für Menschen mit Problemen beim Lesen und Schreiben. Zum Beispiel: Leichte Sprache ist für viele Menschen gut. Dies ist ein Text in Leichter Sprache.

B

Griffe nachgeben oder sich langsam Satz für Satz durcharbeiten. Manchen Briefen vom Amt muss man mehrmals lesen, Fachbe- raten – man denke nur an die Korrespondenz mit Behörden, die uns allen zu- gen verkomplizieren. Aber auch im Alltag kämpfen wir mit schwer verständlichen- icht wie möglich klingend zu lassen, indem sie sie mit verständlichen Formulieren- Es scheint fast so, als versuchten die Autoren, Alltagsprobleme so wissenschaft- sein kann, sich durch die Texte zu kämpfen und ihre Bedeutung zu erschließen. Wer Soziologie studiert hat, kann ein Lied davon singen, wie anstrengend es tütmen und Schachtelsätzen als auch inhaltlosen Formulierungen und Phrasen. In der Wissenschaftssprache wimmelt es sowohl von Fremdwörtern, Wortunge-

Lösung:

A

Dies ist ein Text in Leichter Sprache.

Leichte Sprache ist für viele Menschen gut.

Zum Beispiel:

- Für Menschen mit Problemen beim Lesen und Schreiben.
- Für Menschen, die Deutsch lernen.
- Für alte Menschen und Menschen mit Behinderung.

Leichte Sprache hat einfache Wörter, kurze Sätze und Bilder.

Viele Menschen verstehen Texte so leichter.

Sie können sich besser informieren und orientieren.

Sie können bei vielem besser mitmachen.

Sie können selber entscheiden und mitbestimmen.

Leichte Sprache macht das Leben von vielen Menschen leichter.

B

In der Wissenschaftssprache wimmelt es sowohl von Fremdwörtern, Wortungenen und Schachtelsätzen als auch inhaltslosen Formulierungen und Phrasen. Wer Soziologie studiert hat, kann ein Lied davon singen, wie anstrengend es sein kann, sich durch die Texte zu kämpfen und ihre Bedeutung zu erschließen. Es scheint fast so, als versuchten die Autoren, Alltagstheorien so wissenschaftlich wie möglich klingen zu lassen, indem sie sie mit umständlichen Formulierungen verkomplizieren. Aber auch im Alltag kämpfen wir mit schwer verdaulichen Texten – man denke nur an die Korrespondenz mit Behörden, die uns allen zuweilen schwerfällt. Manche Briefe vom Amt muss man mehrmals lesen, Fachbegriffe nachgoogeln oder sich langsam Satz für Satz durcharbeiten.

Überlegen Sie: Was macht einen Text schwer bzw. leicht lesbar? Worauf sollten Sie bei der Auswahl der Texte für Lernende achten?

Lerntipp: Üben Sie mit den Lernenden das Lautlesen und stoppen Sie die Zeit. Um Texte gut zu verstehen, sollten Lernende mindestens 80 Wörter pro Minute schaffen. Lassen Sie Texte wiederholt lesen, notieren Sie die Zeiten und loben Sie Fortschritte.

Silbenübungen selbst gestalten

Um Lesen und Schreiben zu lernen, sind die ersten wichtigen Schritte: Buchstaben und Laute einander zuordnen, Silben erkennen, Silben lesen und zusammenziehen. Gestalten Sie eigene Übungen:

1. Sammeln Sie zweisilbige Wörter. Besonders gut geeignet sind Wörter nach folgendem Schema: Konsonant-Vokal-Konsonant-Vokal. Diese Wörter sind besonders leicht lesbar. Beispiele: Dame, Dose, Hose, Kino, Mama, Tube. Notieren Sie zuerst alle Wörter, die Ihnen einfallen. Schreiben Sie dann 10 Silbenpaare auf Papierkärtchen:



Überlegen Sie, welche spielerischen Übungsmöglichkeiten sich aus diesem Material ergeben. Auch Quatschwörter sind erlaubt. Was könnten Sie mit Lernenden auf Alpha-Level 1 bzw. Alpha-Level 2 üben? Notieren Sie und tauschen Sie sich aus.

2. Notieren Sie nun Wörter mit vielen Silben, die dennoch leicht lesbar sind. Das ist dann der Fall, wenn die Silben so aufgebaut sind: Konsonant-Vokal oder auch Konsonant-Vokal-Konsonant. Welche Wörter fallen Ihnen ein? Beispiel: To-ma-ten-sa-lat oder Dosen-sup-pe. Schreiben Sie diese Wörter gut lesbar auf Papierstreifen.

Tomatensalat



Nun können Sie die Silben zählen, klatschen, mit Plättchen oder Steinen legen. Sie können Wörter zergliedern, laut lesen, zusammen puzzeln oder nach Silbenanzahl sortieren. Testen Sie Übungsmöglichkeiten und notieren Sie sich die, die Ihnen besonders gut gefallen.

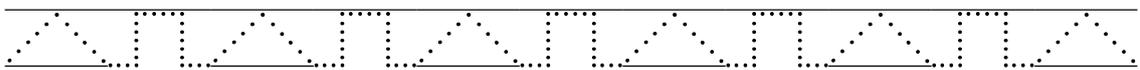
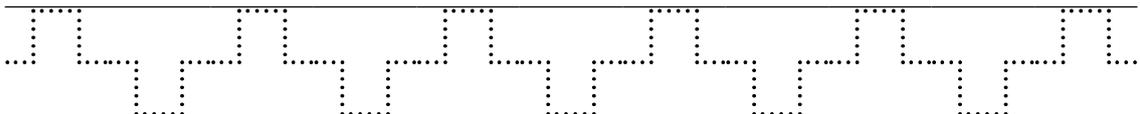
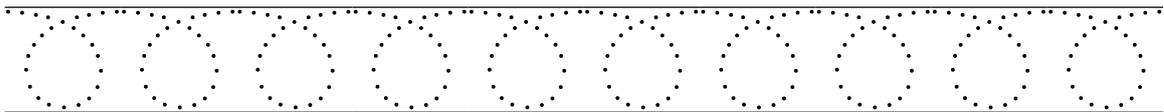
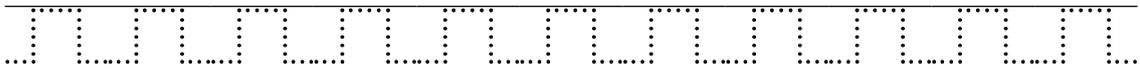
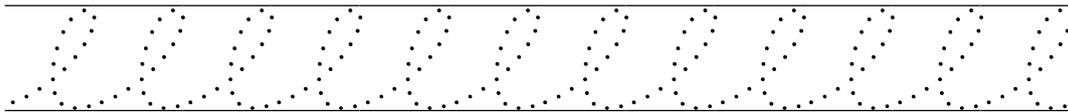
Leicht lesbare Silben: Für Lese-Schreib-Anfänger sollten Sie Wörter mit einfacher Silbenstruktur wählen: Konsonant-Vokal (**So-fa**) oder Konsonant-Vokal-Konsonant (**Sa-lat**). Üben Sie dann auch Silben mit der Abfolge Vokal-Konsonant (**En-te**). Mit der Zeit können Sie sich an schwierigere Silben bzw. Wörter heranwagen.

Schwungübungen: Gut für die Feinmotorik

Erinnern Sie sich noch an die Schwungübungen aus der Schulzeit? Probieren Sie es selbst einmal aus. Ohne abzusetzen!

Schwungübungen eignen sich auf Alpha-Level 1 und 2, um die Lernenden feinmotorisch zu trainieren.

Sie finden Arbeitsblätter mit Schwungübungen im Internet, z. B.: <https://www.materialguru.de>.



Anleitung zur Selbstkorrektur

Fehler helfen, die Rechtschreibung zu verbessern. Betonen Sie, dass jede:r Fehler macht und man daraus lernen kann. Lernende sollten Schritt für Schritt angeleitet werden, ihre Texte eigenständig zu korrigieren.

Beachten Sie, welche Vorkenntnisse die oder der Lernende hat (Alpha-Level) und was Sie mit ihr oder ihm üben möchten. Es kann sein, dass Sie vor diesem Hintergrund nicht auf alle Fehler eingehen. In diesem Fall kommunizieren Sie das offen und



sagen Sie, dass Sie sich auf bestimmte Fehler konzentrieren. Variieren Sie je nach Lernstand und besprechen Sie sich mit der pädagogischen Lehrkraft.

Ein zusätzlicher Tipp: Lassen Sie die Lernenden mit Bleistift schreiben und fertigen Sie eine Kopie an, auf der Sie die Korrekturen vermerken. So kann sie oder er den eigenen Text mit Radiergummi korrigieren. Das Ergebnis motiviert viel mehr, als ein Text voller durchgestrichener Wörter und Anmerkungen.

Folgende Schritte können Ihnen bei der Anleitung zur Selbstkorrektur helfen.¹

Schritt für Schritt eigene Fehler erkennen und daraus lernen

1. Schritt: Markieren Sie zuerst nur die Fehler bei der Groß- und Kleinschreibung und lassen Sie die Lernenden eigenständig korrigieren. Nutzen Sie für jeden Korrekturschritt eine eigene Farbe. Besprechen Sie die Korrektur.

¹ Wir danken an dieser Stelle Peter Hubertus für die Schulung „Grundbildung und Alphabetisierung“, in der er uns sein Korrektursystem und Vorgehen vorgestellt hat. Dieses haben wir für unsere Lerncafés entsprechend angepasst und stellen es hier vor.

Beispiel:

Liebe Maria
 Ich kann heute leider nicht ins
 Lerncafé kommen. Mein Onkel
 hat einen runden Geburtstag
 und die ganze Familie kommt zusammen.
 Bitte entschuldige mich bei den
 anderen und grüße sie ganz
 liebe. Wenn du möchtest,
 schick mir ein paar
 Hausaufgaben, klicke zum
 schreiben. Ich freue mich
 auf nächste Woche.
 Dein Paul

Markieren Sie Fehler bei der
 Großschreibung \uparrow und Klein-
 schreibung \downarrow . Die oder der
 Lernende sucht in der jeweiligen
 Zeile dann selbst nach dem feh-
 lerhaften Wort.

Schritt 2: Markieren Sie falsche oder fehlende Buchstaben. Es kann sinnvoll sein, einen
 Fehlerschwerpunkt zu wählen und nur bestimmte Wörter zu markieren, um nicht zu über-
 fordern. Etwa 60 Prozent aller Fehler kann man hören. Fordern Sie die Lernenden auf, die
 Wörter laut auszusprechen und genau hinzuhören.

Beispiel:

Liebe Maria
 Ich kann heute leider nicht ins
 Lerncafé kommen. Mein Onkel
 hat einen runden Geburtstag
 und die ganze Familie kommt zusammen.
 Bitte entschuldige mich bei den
 anderen und grüße sie ganz
 liebe. Wenn du möchtest,
 schick mir ein paar
 Hausaufgaben, klicke zum
 schreiben. Ich freue mich
 auf nächste Woche.
 Dein Paul

Markieren Sie beispielsweise mit
 einem Minus $-$, wenn ein
 Buchstabe weggenommen wer-
 den muss.

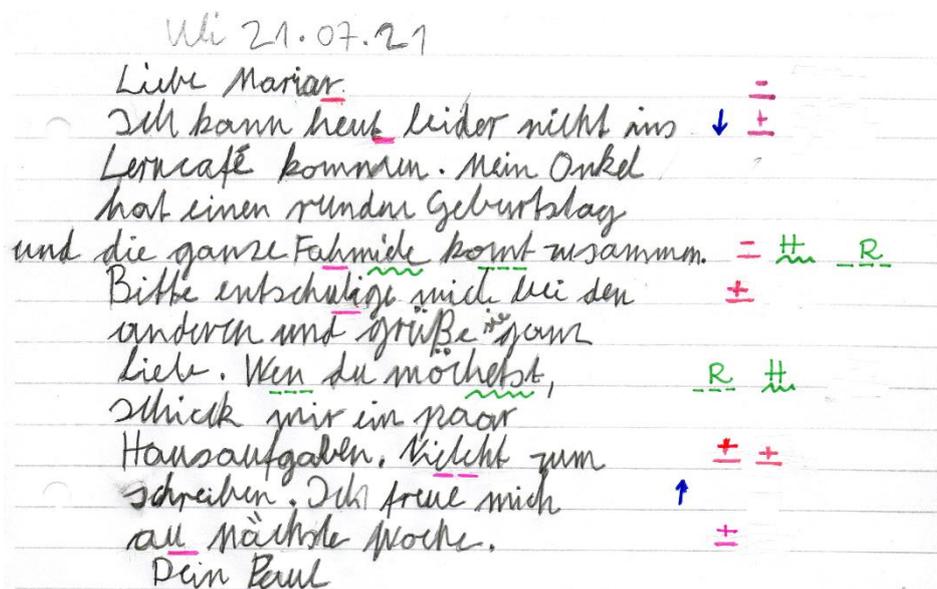
Und mit einem Plus $+$, wenn
 ein Buchstabe hinzugefügt wer-
 den soll.



3. Schritt: Markieren Sie weitere Fehler, die sich die Lernenden selbst erschließen können, mit H wie *hören*.

Etwa 30 Prozent der Fehler kann man durch Überlegen und die richtige Regel erkennen. Markieren Sie R wie *Regel*. Helfen Sie bei diesen Wörtern, indem Sie – falls notwendig – an die Rechtschreibregeln erinnern oder diese erklären und Beispiele geben.

Beispiel:



Ungefähr 10 Prozent der Fehler sind Lernwörter. Weisen Sie auf diese Wörter gesondert hin. Sie können auch eine Liste mit weiteren Wörtern erstellen.

Hier finden Sie einige Beispiele: Dehnungs-h (es gibt zwar eine Regel, diese ist aber recht kompliziert), langes i (in der Regel mit ie, Ausnahmen mit i/ih/ieh müssen gelernt werden), v oder f, Doppelvokale (aa, ee, oo).

**Wörter mit
Dehnungs-h:**

z. B. fühlen, lahm, Bahn,
wohnen, sehr, zahlen,
ohne, wahr, Ohr, Zähne ...

**Wörter mit langem i, die
nicht mit ie geschrieben
werden:**

z. B. Maschine,
Apfelsine, Tiger ... wir,
mir, dir ... ihm, ihr, Ihnen
...

Wörter, die mit v beginnen oder darauf enden, obwohl es sich wie [f] anhört: z. B. Vogel, Vater, viel, vielleicht, voll, von, vier, Volk, brav, naiv ...

Wörter mit Doppelvokalen: z. B. Haar, Paar, Saal, Staat, Kaffee, Meer, Schnee, Tee, leer, Idee, See, Boot, Zoo, doof ...

Letzer Schritt: Markieren Sie fehlerhafte Zeichensetzung. Beschränken Sie sich – je nach Kenntnisstand – auf den Punkt (bzw. Frage- und Ausrufezeichen) am Ende des Satzes und auf die wichtigsten Kommaregeln wie Aufzählung und zusammengesetzte Sätze.

Umgang mit Fehlern: Viele Lernende haben (in der Schule) negative Erfahrungen mit Fehlern gemacht und schämen sich dafür. Es ist wichtig für sie, einen neuen Umgang damit zu finden. Denn Fehler sind wichtig, weil wir aus ihnen lernen können. Lassen Sie die Lernenden Fehler selbst erkennen und die Regeln wiederholen. Vermitteln Sie, wie wichtig Fehler für das Lernen sind. Nur wenn man Fehler macht, weiß man, woran man arbeiten kann. Außerdem machen wir alle Fehler.



Leseflüssigkeit trainieren

Die Leseflüssigkeit ist entscheidend für das Leseverstehen. Es sollten 80 bis 100 Wörter pro Minute gelesen werden, nur dann wird der Text gut verstanden. Achten Sie darauf: Wenn die Lesegeschwindigkeit unter 60 richtig gelesenen Wörtern pro Minute liegt, dann ist der Text für die oder den Lernende:n zu schwierig und Sie sollten einen einfacheren Text auswählen.



Das Lesetraining

1. Möchte die oder der Lernende ein Lesetraining machen?
2. Schlagen Sie es vor.
3. Suchen Sie einen passenden Text aus, z.B. GRUBISO-Lernmaterial oder Oldenburger Lesekartei. Die Atmosphäre sollte locker sein, dies ist kein Test!
4. Die oder der Lernende liest den Text allein zwei- bis dreimal leise oder laut.
5. Nehmen Sie ein Handy und stoppen Sie die Zeit.
6. Die oder der Lernende hat eine Minute Zeit und liest den Text laut vor: so flüssig und so korrekt wie möglich.
7. Markieren Sie falsch gelesene Wörter, die die oder der Lernende nicht selbst korrigiert hat.
8. Schreiben Sie nach einer Minute die Gesamtzahl der Wörter auf und die Anzahl der Fehler.
9. Lesen Sie regelmäßig und dokumentieren Sie die Ergebnisse.
10. Loben Sie Fortschritte!

Probieren Sie das Lesetraining aus:

GRUBISO-Lernmaterialien – VHS Potsdam		Wie heize und lüfte ich richtig?	
AB 8/1		α 3	

Richtig lüften

- 12 Eine Familie mit vier Personen gibt durch Atmen, Kochen, Duschen
- 24 und Waschen jeden Tag etwa 12 Liter Feuchtigkeit an die Luft ab.
- 38 Das ist mehr als ein großer voller Wassereimer! Die feuchte Luft sammelt sich an
- 50 den kältesten Stellen in der Wohnung. An diesen Stellen kann Schimmel entstehen.
- 58 Darum ist es sehr wichtig, richtig zu lüften.
- 70 Lüften Sie dreimal am Tag für einige Minuten! So verschwindet die Feuchtigkeit
- 79 nach draußen. Im Winter lüften Sie etwa 5 Minuten,
- 90 im Frühjahr und Herbst 15 Minuten und im Sommer 30 Minuten.
- 104 Im Sommer lüften Sie nur morgens und abends. Am Tag bleiben die Fenster zu.
- 112 So kommt die warme Luft nicht ins Haus.
- 118 Das richtige Lüften ist ein Stoßlüften.
- 131 Sie öffnen die Fenster für mehrere Minuten ganz und machen die Heizung aus.



Lesetraining: 131 Wörter, ca. 1 Min. + 40 Sek.

12



Der Lesetext stammt aus den **GRUBISO-Lernmaterialien**. Sie finden diese als kostenfreie Downloads auf der Website der Volkshochschule Potsdam unter *Grundbildung*.

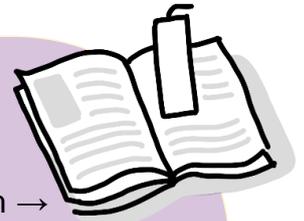
Datum									
Wörter	Fehler								

Texte in Einfacher Sprache

Ihre Übungstexte sollten dem Niveau der Lernenden entsprechen. Die Texte sollten Spaß machen und motivieren, nicht frustrieren. Mittlerweile gibt es auch ein breites Angebot an Texten in Einfacher Sprache im Internet. Orientieren Sie sich am Können der jeweiligen Person und erkundigen Sie sich nach persönlichen Interessensgebieten. Wählen Sie die Texte gemeinsam aus! Auch Alltagsmaterialien können zu Übungszwecken herangezogen werden. Unten finden Sie eine kleine Auswahl an Quellen für Texte in Einfacher Sprache.

Einfache Lesetexte für die Grundbildung:

- GRUBISO-Lernmaterialien: Website der Volkshochschule Potsdam → Grundbildung
- Oldenburger Lesekartei des abc-projektes: <https://abc-projekt.de/oldenburger-lesekartei/>
- Bücher in Einfacher Sprache: z.B. Spaß am Lesen Verlag, Passanten Verlag



Texte in Einfacher Sprache im Internet:

- Nachrichten leicht vom Deutschlandfunk: <https://www.nachrichtenleicht.de/>
- Nachrichten in Leichter Sprache. MDR: <https://www.mdr.de> → Nachrichten in Leichter Sprache, NDR: <https://www.ndr.de/> → Leichte Sprache im NDR
- Deutsche Welle: <https://www.dw.com/de/> → Deutsch lernen → Top Thema
- Angebote in Einfacher Sprache der Bundeszentrale für Bildung: <https://www.bpb.de/politik/grundfragen/politik-einfach-fuer-alle/>
- Apotheken-Umschau: <https://www.apotheken-umschau.de/einfache-sprache/>
- Bundeszentrum für Ernährung: <https://bzfe.de/einfache-sprache/>
- APOLL-Zeitung auf dem VHS-Lernportal: <https://www.vhs-lernportal.de> → Grundbildung → Schreiben, Lesen, Rechnen

Texte selber schreiben: Kreative Ideen

In der Grundbildung braucht es oft den richtigen Anstupser, wenn Lernende Texte frei verfassen sollen. Lernende sind es nicht gewohnt, einfach draufloszuschreiben. Deshalb sind Anregungen gefragt. Suchen Sie gemeinsam nach Themen und Schreibanlässen, die sie oder ihn interessieren. Hier finden Sie nur einige Ideen. Sie können auch selbst kreativ werden.

**Persönliche Schreibanlässe:**

- Über eigene Erlebnisse schreiben (Ausflug, Reise, Wochenende usw.), kleines Tagebuch führen
- Tipps oder Informationen zu Themen zusammenfassen, die die Lernenden interessieren: Hobby, Ausflugsziele, Tipps zu Ernährung und Gesundheit usw. (Die Texte können Sie bei Wunsch auch aufhängen oder vervielfältigen und an die anderen Lernenden verteilen.)

Bild/Foto aus Zeitschriften, Zeitungen, von Postkarten etc.:

- Bild beschreiben oder eine Geschichte dazu erzählen. (Es kann helfen, wenn Sie den Einstiegssatz vorgeben.)
- Thema eines Bildes aufgreifen, Pro und Contra sammeln oder allgemeine Gedanken dazu aufschreiben (z.B. Mülltrennung, vegetarische Ernährung, mit dem Auto in Urlaub fahren u.v.m.)
- Einen erdachten Lebenslauf oder eine Partnerschaftsannonce zu einer abgebildeten Person schreiben
- Zwei-Bilder-Geschichten: Die oder der Lernende wählt zwei Bilder. Das erste ist der Anfang der Geschichte, das zweite bildet den Schluss.



Weitere Ideen:

- Ping-Pong-Geschichte: Sie schreiben auf ein Blatt einen Satz. Dieser Satz ist der Anfang einer Geschichte. Nachdem der erste Satz geschrieben ist, schreibt die oder der andere einen Fortsetzungssatz. Sie wechseln sich ab. Langsam entsteht so – durch das stete Hin und Her – eine Geschichte.
- ABC-Texte: Im ersten Schritt sammeln Lernende Wörter von A bis Z zu vorgegebenen Themen wie Lebensmittel, Verkehrsmittel, Frühling usw. Im zweiten Schritt schreiben sie einen Text mit diesen Wörtern.
- Dialoge von Alltagsgegenständen (z. B. Tisch und Stuhl) verfassen
- Einfache Gedichte schreiben

Möglichkeiten im Internet

Im Internet finden Sie sowohl Lernplattformen für die Grundbildung als auch einen reichen Fundus an kostenfreien Arbeitsblättern. Diese Linkliste beinhaltet bewährte Seiten mit Materialien für alle Alpha-Level. Denken Sie immer daran, dass Sie mit Erwachsenen lernen. Bei den Arbeitsblättern aus dem Grundschulbereich, sollten Sie darauf achten, dass diese auch für Erwachsene ansprechend sind.

Digitale Lernportale

<https://abc-lernwerkstatt.de> – Digitale Lernspiele, berufsorientierte Texte und Aufgaben für die Branchen Reinigung, Küche und Garten.

<https://abc-projekt.de/beluga/> – Das digitale Lernangebot der VHS Oldenburg „Beluga“ bietet Übungen zum Lesen, Schreiben und Rechnen an. Die Inhalte sind nach Berufsfeldern und nach Schwierigkeitsgrad differenziert.

<https://www.lernen-mit-evideo.de> – eVideo ist ein digitales Lerninstrument, das Grundkompetenzen für die Arbeitswelt vermittelt. Das Training ist für 5 Branchen verfügbar.

<https://www.dw.com/de> → Deutsch lernen – Mit dem digitalen Lernangebot der Deutschen Welle kann man Deutsch auf verschiedenen Niveaustufen mit Online-Übungen (Text, Video, Audio) lernen. Hier finden sich auch viele hilfreiche Texte in Einfacher Sprache und Übungen zum Textverständnis für die Grundbildungsarbeit (siehe z. B. Top Thema).

<https://learningapps.org> – Hier können Sie interaktive Übungen ganz leicht selbst gestalten.

<https://www.schlaukopf.de> – Schlaukopf ist ein digitales Lernangebot zu verschiedenen Schulfächern von der Grundschule bis zur Oberstufe.

<https://www.vhs-lernportal.de> – Das vhs-Lernportal ist ein kostenfreies digitales Lernangebot des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. Es beinhaltet Online-Kurse zur Alphabetisierung, Deutschkurse (A1 bis B2), Angebote zur Vorbereitung auf den Schulabschluss und offene Kurse zu weiteren Grundbildungsthemen.



Lernmaterialien zum kostenlosen Download

<https://abc-lernwerkstatt.de> – Lernmaterialien zu den drei Berufsfeldern Reinigung, Küche und Garten.

<https://deutschunddeutlich.de> – Umfangreicher Fundus an Arbeitsblättern: Rechtschreibung, Grammatik und Wortschatzübungen.

<https://grundbildung.trier.de/materialien/> – Materialien für die alltagsorientierte Grundbildung des Projekts Knotenpunkte für Grundbildung in Trier. Die „Impulskarten“ aus den Bereichen Gesundheitsförderung und Alltagsrechnen sind sehr praxisorientiert und regen zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Alltagsthemen an.

<https://www.grundschulkoenig.de> – Lernmaterialien aus dem Grundschulbereich, z. B. einfache Aufgaben, um die Grundrechenarten zu trainieren.

<https://lesejule.de> – Lesen und Schreiben lernen. Viele Übungen und Worträtsel.

<https://www.materialguru.de> – Lernmaterial für den Vor- und Grundschulbereich. Hier finden Sie auch Arbeitsblätter zu Schwungübungen.

<https://levrai.de> – Online-Übungen und Arbeitsblätter zu Deutsch, Mathematik und Englisch mit Lösungen.

<https://www.suchsel.net> – Erstellung eigener Suchrätsel (Wortsuchrätsel, Wortgitter, Buchstabensalat)

<https://vs-material.wegerer.at> – Fächerübergreifende Lehr-, Lern- und Übungsmaterialien von und für Lehrer:innen

<https://www.xwords-generator.de> – Erstellung eigener Kreuzworträtsel.

Einfache Texte, um Lesen zu üben

<https://abc-projekt.de/oldenburger-lesekartei/> – Kurze, erwachsenengerechte Texte in Einfacher Sprache inkl. Listen mit schwierigen Wörtern

<https://abc-projekt.de/abc-zeitung/> – Die ABC-Zeitung erscheint ca. alle zwei Monate, Herausgeberin ist die Volkshochschule Oldenburg. Die Inhalte werden komplett von Lernenden erstellt.

APOLL-Zeitung: <https://www.vhs-lernportal.de> → Grundbildung → Lesen, Schreiben, Rechnen – Die APOLL-Zeitung ist eine leicht lesbare Zeitung des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Sie erscheint i.d.R. alle zwei Wochen und berichtet über aktuelle Themen aus Politik, Sport und Gesellschaft.

<https://www.bpb.de/die-bpb/informationen-in-leichter-sprache/> – Die Bundeszentrale für Politische Bildung veröffentlicht hier Texte rund um die politische Bildung in Einfacher Sprache.

<https://bzfe.de/einfache-sprache> – Das Bundeszentrum für Ernährung bietet Texte rund um das Thema Ernährung in Einfacher Sprache.

<https://einfachebuecher.de> – Der Spaß am Lesen Verlag gibt kostenpflichtige Bücher und Erzählungen in Einfacher Sprache heraus.

<https://www.nachrichtenleicht.de> – Die wichtigsten Nachrichten in Einfacher Sprache in einem Wochenrückblick.



Leicht verständliche Audios und Videos zu verschiedenen Themen

<https://www.dw.com/de> → Deutsch lernen → Nachrichten – Hier finden Sie Nachrichten der Deutschen Welle langsam gesprochen.

<https://www.nachrichtenleicht.de> – Die Nachrichten in Einfacher Sprache des Deutschlandfunks werden auch vorgelesen.

<https://www.planet-wissen.de> – Das Online-Angebot Planet Wissen wird von der WDR-Redaktion Bildung federführend betreut. Es gibt Videos und Texte zu verschiedenen Themen.

